

Produkte aus Papier und Karton: Die natürliche Wahl. Nachhaltig³

Die industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton sind wirtschaftlich erfolgreich, produzieren ökologisch nachhaltig und bieten attraktive, zukunftssträchtige Arbeitsplätze. Heute präsentiert die Branche die Wirtschaftsdaten 2018 und ihre Nachhaltigkeits-Charta.

14. Juni 2019 – PROPAK zieht erfolgreich Bilanz. Rund 100 Unternehmen mit knapp 9.200 Mitarbeitern veredelten im Geschäftsjahr 2018 in Österreich 1,2 Millionen Tonnen Papier und Karton zu hochwertigen Produkten und Verpackungen mit einem Wert von 2,4 Milliarden Euro – gegenüber dem Jahr 2017 ist das ein Plus von 3,3 Prozent (in Tonnen) und wertmäßig ein Zuwachs von +3,6 Prozent.

„Die Exportquote der PROPAK liegt bei 74 Prozent und ist damit die tragende Säule des Wachstums unserer Branche“, sagt PROPAK-Obmann Georg Dieter Fischer. Die Leistungskraft der PROPAK manifestiert sich aber auch in einer starken Vernetzung mit Lieferanten und Kunden. „Jeder Euro an PROPAK-Wertschöpfung generiert in Summe 2,76 Euro Gesamtwertschöpfung, jeder PROPAK-Arbeitsplatz 3,57 Beschäftigungsverhältnisse in Österreichs Wirtschaft“, so Obmann Fischer.

Neben der wirtschaftlichen Bedeutung punkten PROPAK-Unternehmen mit ihren Produkten besonders aus ökologischer Sicht. Der Einsatz nachwachsenden, biologisch abbaubaren Rohmaterials, die breite Verwendung von Recyclingmaterial und die emissionsarme Produktion machen PROPAK zur Kreislaufindustrie par excellence. So beträgt etwa die Recyclingquote von Verpackungen aus Papier und Karton in Österreich knapp 90 Prozent und liegt damit schon heute klar über dem EU-Ziel von 75 Prozent für das Jahr 2025. Ein weiterer Grund, der für nachhaltige Produkte aus Papier und Karton spricht: Papierfasern

sind wertvoller Sekundärrohstoff und können heute mehr als 25 Mal recycelt werden!

„Das ist Mehrweg auf Materialebene“, so Obmann Georg Dieter Fischer.

PROPAK Nachhaltigkeits-Charta

„Wir haben geschlossene Kreisläufe: Produkte aus Papier, Wellpappe und Karton sind kein Faktor beim Thema Marine-Littering“, sagt Fischer. PROPAK steht für Produkte, die umweltrelevante Herausforderungen lösen. „Unsere Nachhaltigkeits-Charta dokumentiert unser Kommitment für Umwelt, Mitarbeiter und Standort. Die PROPAK Branche agiert nachhaltig hoch drei!“

PROPAK-Produkte umfassen praktisch alle Bereiche des täglichen Lebens: Verpackungen aus Wellpappe und Faltschachteln aus Karton, Getränkeverpackungen und flexible Verpackungen, Papierwaren für Hygiene und Haushalt (Taschentücher, Servietten, Toilettenpapier, Becher), Büro- und Organisationsmittel sowie Bücher, Etiketten, Spielkarten, Tipping Paper, Rollen/Hülsen und vieles mehr.

Ökologisch, nachhaltig, natürlich Karton

Dass insbesondere die Nachhaltigkeit der Verpackung für den Kauf eines Produktes entscheidend ist, bestätigt eine von Pro Carton Ende 2018 durchgeführte Konsumentenbefragung in den sieben größten Ländern Europas: Drei Viertel aller Konsumenten greifen zu jenen Produkten, die ökologisch verpackt sind. „Gefragt sind heute neue Verpackungen, die etwa Lebensmitteln Schutz und Stabilität bieten und sich zugleich einwandfrei recyceln lassen,“ berichtet Andreas Blaschke, Obmann-Stellvertreter PROPAK und Vorstand Mayr-Melnhof Packaging International.

Ja! Natürlich: Green Packaging

Eine starke Marke, die seit vielen Jahren Verpackungen schrittweise auf nachhaltigere Alternativen umstellt, ist Ja! Natürlich. Geschäftsführerin Martina Hörmer bestätigt: „Die Verbrauchereinstellung gegenüber Nachhaltigkeit im Lebensmittelhandel hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert und die Verpackung ist derzeit im Fokus unserer Kunden. An uns als Bio-Marke, die Verantwortung für Tier, Mensch und Umwelt übernimmt,

sind die diesbezüglichen Konsumenten-Erwartungen besonders hoch. Daher arbeiten wir bereits seit 2011 an Green Packaging Lösungen und haben uns beispielsweise für den Bereich Obst und Gemüse das ambitionierte Ziel gesetzt, uns bis zum Ende des Jahres von zuletzt mehr als 75 Prozent auf 100 Prozent lose oder umweltfreundlicher verpackte Produkte zu steigern. Und auch in anderen Produktkategorien bringen wir laufend Verpackungsalternativen: so haben wir kürzlich die Ja! Natürlich-Käseverpackung in der Feinkost auf Papiertassen umgestellt. Damit konnte der CO₂-Fussabdruck im Vergleich zur bisher verwendeten Plastiktasse um rund zwei Drittel reduziert werden. Für das naturbraune Papier wird heimisches Holz verwendet und auch die Fertigung der Verpackung erfolgt zur Gänze in Österreich. So können Transportwege minimal und die Wertschöpfung in Österreich gehalten werden.“

Die **PROPAK Nachhaltigkeits-Charta** können Sie unter www.propak.at herunterladen.

TIPP: PROPAK TRENDTAG 2019

Am 6. November 2019 lädt PROPAK Obmann Georg Dieter Fischer zum PROPAK Trendtag, dem jährlichen Branchentreff. Dieser steht heuer ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Der Titel lautet: ‚Nachhaltig hoch 3 – Erfolgreich in der Kreislaufwirtschaft‘. Das Programm umfasst spannende Keynotes, interessante Case Studies und eine kontroversielle Podiumsrunde mit Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Über PROPAK

Der Fachverband PROPAK und die Vereinigung PROPAK Austria repräsentieren die industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton in Österreich. 100 Unternehmen verarbeiten und veredeln mit rund 9.200 Mitarbeitern in Österreich jährlich 1,2 Mio. Tonnen Papier und Karton zu Wellpappe, Verpackungen, Papierwaren für Hygiene und Haushalt, Büro- und Organisationsmitteln, Büchern und Broschüren sowie sonstigen Papierwaren.

www.propak.at | twitter.com/propak_at

Aus- und Weiterbildung ist ein zentrales Anliegen des Fachverbands PROPAK. PROPAK ist Mit-Initiator des Bachelor-Studiums Verpackungstechnologie und des Master-Studiums ‚Packaging Technology and Sustainability‘ an der FH Campus Wien – das erste berufsbegleitende Studium in der D-A-CH-Region. www.packenwirs.at | www.facebook.com/Packenwirs

Kontakt PROPAK

Mag. Martin Widermann, Geschäftsführer PROPAK

Tel. 01-505 53 82-13

EM: propak@propak.at

Kontakt für Medienanfragen

Peter Sitte, Agentur com_unit

Mobil: +43 (0) 664 34 05 996

EM: peter.sitte@comunit.at